

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 107. Donnerstag den 7. Mai 1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 4. März 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Glaser.

504—506. Erledigung verschiedener Mobilitenversicherungen.

507. Auf das Gesuch des Kaufmanns Louis Schröder von hier um Ertheilung der Erlaubniß bei seinem in der Burgstraße 8 belegenen Hause die Kellerlichter 3 Zoll weit in die Straßenfläche hineinlegen zu dürfen, wird beschlossen: dem Gesuchsteller diese Anlage unter der Bedingung zu gestatten, daß die Rüste nicht zum Oeffnen eingerichtet werden, sondern festgeschlossen bleiben.

508. Zu dem Gesuche der Friedrich Jung Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Abtrittsgrube in ihrer in der Schachtstraße 22 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

509. Zu dem Gesuche des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung des ihm bereits genehmigten Wohnhauses am Ecke der Elisabethen- und Verbindungsstraße nach der Stiftstraße nach veränderten Plänen soll mit Beziehung auf die dem Gesuchsteller ertheilte Concession zur Erbauung des fraglichen Hauses und die daran geknüpften Bedingungen und mit Rücksicht darauf, daß die ganze Straßenbreite nur für Landhäuser berechnet sei, mit welchen das Terrain auch nur bebaut werden solle, Abweisung beantragt werden.

510. Zu dem Gesuche des Schlossers Wilhelm Hanson und des Schuhmachers Friedrich Zeiger dahier um Ertheilung der Concession zur Erbauung zweier Wohnhäuser unter einem Dache nebst entsprechenden Hintergebäuden in der oberen Schwalbacherstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Errichtung des Zeiger'schen Gebäudes auf seine ganze Tiefe, wie eingezeichnet, rechtwinkelig auf die Straßenlinie in der Richtung von I nach II erfolge, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

511. Zu dem Gesuche des Gastwirths Ernst Günther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Erkers an seinem in der Kirchgasse 33 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

512. Auf das mit Inscript Königlich Polizei-Direction vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Herrn Revisionsraths Rudio und

Genossen um Verlängerung des Termins zur Entfernung der Senkgruben aus ihren Häusern an der Mainzerstraße bis zur Anlage eines Hauptcanals daselbst wird beschlossen: Königl. Polizei-Direction zu ersuchen, den Gesuchstellern Ausstand zur Entfernung der Senkgruben bis zur Erledigung der Canalffrage zu ertheilen.

513. Auf das Gesuch des Herrn Revisionsraths Rudio und Genossen, die Anlage eines Hauptcanals in der Mainzerstraße betreffend, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, einen Hauptcanal in der Mainzerstraße anlegen zu lassen, wenn die betreffenden Hauseigenthümer sich verpflichten, die entstehenden Kosten zu tragen.

514. Herr Dr. Pagenstecher erstattet Namens der durch ihn verstärkten Baucommission folgenden Bericht zu dem mit Rescript Königl. Polizei-Direction vom 18. v. M. zum Bericht abschriftlich anher mitgetheilten Rescripte Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 7. l. M., das Medicinalwesen in der Stadt Wiesbaden betreffend:

„Königl. Polizei-Direction ersucht in rubricirtem Rescripte um baldige Vorschläge über Beschaffung eines zur Ablage des Grubeninhaltes geeigneten Platzes und theilt gleichzeitig Abschrift eines Rescriptes Königl. Regierung mit, in welchem verschiedene mit der uns vorgelegten Frage in integrierendem Verhältnisse stehende Punkte berührt werden. Die Commission hat es für ihre Pflicht gehalten, auch die nicht direct in die gestellte Frage fallenden, aber dieselbe wesentlich beeinflussenden Momente mit in den Kreis der Besprechung zu ziehen, um so mehr, als in der letzten Zeit neue, der Prüfung werthe Vorschläge entstanden sind.

Zunächst glaubt die Commission auch hier wiederum betonen zu müssen, daß eine endgültige Entscheidung der Frage: Ob Canalisation? ob Abfuhr? noch keineswegs getroffen ist. Noch bei Gelegenheit der letzten Naturforscherversammlung zu Frankfurt am Main im vergangenen Herbst wurde im Schooße der eigens gebildeten Section für öffentliche Gesundheitspflege bekanntlich die Frage „über die beste Methode zur Entfernung der Excremente“ als noch nicht spruchreif auf ein Jahr vertagt. In dieser von Aerzten, Chemikern und Ingenieuren gebildeten Section wurden, wie wir hier anfügen, bereits verschiedene Amendements mit Erfolg vertheidigt, welche theils zu Gunsten der Canalisation sprechen, theils einen Uebergang bewerkstelligen. Auch neuere publicistische Leistungen, insbesondere das treffliche Werk Dr. Varentrapp's in Frankfurt am Main verfechten auf's Wärmste die Einführung des in England bekanntlich mit so schönem Erfolge eingerichteten Spülsystems. Wir glauben indeß hier nicht des Weiteren auf die generelle Seite der Frage eingehen zu sollen, da die Verhältnisse für Wiesbaden besondere sind und wir zudem weiter unten Gelegenheit haben werden, in der Betrachtung der von Königl. Regierung theils gewünschten, theils bereits entschiedenen Verhältnissen unsere Ansicht einfließen lassen zu können.

Wenn Königl. Polizei-Direction um Angabe von passenden Sammelplätzen für den Grubeninhalt ersucht, so kann sich die Commission im Wesentlichen auf die früher desfalls abgegebenen Anträge und die correspondirenden Beschlüsse des Gemeinderaths berufen.

Namentlich würde hierher der Bericht des Bürgermeisters Fischer an Königl. Polizei-Direction vom 27. Januar 1867 (entsprechend dem Bericht der Baucommission vom 22. Januar 1867) und weiterhin der Bericht des Bürgermeisters an Herzogl. Polizei-Direction vom 21. Juli 1865 (entsprechend dem Bericht der Baucommission vom 16. Juli 1865) zu ziehen sein. Der Gemeinderath hat die Stelle F. des Situationsplans auf der rechten Seite der Frankfurterstraße (oberhalb der Hainbrücke), welcher sich in den Akten der

Königl. Polizei-Direction vorfinden wird, von 2940' Entfernung als für den vorliegenden Zweck in allen Beziehungen geeignet, besonders hervorgehoben, eine Stelle, welche auf Anregung Königl. Polizei-Direction, des Stadtbaumeisters und einiger Herren der Düngerausfuhr-Gesellschaft gewählt wurde. Uebrigens würde er sich auch die Wahl der Stelle D. (auf der linken Seite der Frankfurterstraße oberhalb der Hainbrücke) gefallen lassen. Dahingegen muß er bei seiner früheren Ansicht beharren, daß die von dem Medicinalbeamten, Herrn Medicinalrath Dr. Bidel vorgeschlagene, eine ungeeignete Stelle sei, und daß die zu ihren Gunsten gegen die andern angeführten Gründe — wie dies bereits früher ausführlich vorgebracht — nicht stichhaltig sind. Es dürfte demgemäß Königl. Regierung neuerdings die beregte Stelle F. ganz besonders empfohlen werden und die Düngerausfuhr-Gesellschaft endlich einmal zu ihrer für eine reelle Wirksamkeit für die Sanitätsverhältnisse absolut nothwendigen Sammelstätte gelangen. Ohne diese müssen wir ebenfalls die getroffenen Maßregeln in Bezug auf die Anlegung von Abtrittsgruben zc. für unwirksam halten. — Da sich übrigens die Schwierigkeiten dieser Einrichtungen aus dem Bericht der Königl. Polizei-Direction ergeben, wonach die vorgesundenen Mängel erst bei 36 von 353 untersuchten Gruben beseitigt sind, so können wir es Königl. Regierung nur danken, wenn sie bei den nöthigen Verbesserungen thatsächlich bestehender Mißstände mit der nöthigen Schonung einhergeht, da diese nicht allein auf dem Mangel an gutem Willen, als vielmehr dem Systeme selbst und seinen Consequenzen beruhen.

Königliche Regierung glaubt nunmehr der mangelhaften Abfuhr nicht allein durch die Anlage von Sammelgruben, sondern auch durch Beseitigung des, wie sie sagt, thatsächlich bestehenden Monopols der Düngerausfuhr-Gesellschaft begegnen zu müssen. Wir erinnern indeß in dieser Beziehung daran, daß sich seiner Zeit auf die öffentliche Aufforderung zur Uebernahme des fraglichen Geschäftes Niemand meldete. Eine freie Concurrenz kann die städtische Behörde ebenfalls nur wünschen; dieselbe muß indeß der Privatspeculation überlassen bleiben. Außerdem glauben wir den Wunsch hervorheben zu müssen, daß man der bestehenden sowohl als auch jeder sich etwa bildenden Gesellschaft nicht allzuhindernd durch zeitraubende Formalitäten in den Weg treten möge.

Königliche Regierung hat weiter in ihrem Rescripte die Frage der Waterclosets einer Prüfung unterworfen und wir müssen es uns im Interesse unserer Mitbürger gestatten, uns an diesem Plage auch hierüber auszusprechen, umso mehr, als namentlich von Seiten des an Comfort gewöhnten Fremdenpublicums das Nichtvorhandensein oder das Verbot solcher Einrichtungen als ein entschiedener Mangel bezeichnet worden ist und auch in Zukunft bezeichnet werden wird. Wir müssen hier vor allen Dingen voranschicken, wie viel gerade in der letzten Zeit und zwar mit wesentlichem Erfolge und unter bedeutendem Kostenaufwande Seitens der Stadtgemeinde für die Reinhaltung der Luft und des Bodens durch Ueberwölben und Fassen der Bäche, durch Anlage von hermetischen Verschlüssen, Kosten und dergl. und überhaupt für die ganzen Canalisationsverhältnisse geschehen ist und noch täglich geschieht.

Wir müssen hervorheben, daß fast alle die in früheren Gutachten und Monitorien erwähnten gesundheitswidrigen Verhältnisse der Bachbette innerhalb der Stadt durch Einfassen derselben in spülbare theils gemauerte, theils gußeiserne Röhrenleitungen aufgehoben sind. Weiter sind in dem größeren Theile der Straßen dichte Canäle nach englischem Muster, in kleineren mit hinreichendem Gefälle auch leicht spülbare Thonröhren angebracht, so daß von einer Undichtigkeit der Canäle bald nicht mehr die Rede sein kann. Auch die beregte Spülung durch reichlichen Wasserzufluß hat man überall, soweit es die örtlichen Verhältnisse mit Benutzung der vorhandenen Bäche gestatteten, thunlichst eingerichtet.

Dem in einzelnen Theilen der Stadt allerdings noch vorhandenen Bedürfnisse wird hoffentlich in nicht allzu langer Zeit abgeholfen werden können, wenn die städtische Wasserleitung vollendet sein wird. Es wird von der Beschleunigung der Ausführung derselben, welche gewiß mit Recht eine Lebensfrage der Stadt genannt werden kann und ganz besonders von der regen Unterstützung Seitens Königlich Regierung, die wir dringend wünschen müssen, abhängen, ob wir den Canälen das nöthige Wasser zuführen können, ohne welches die in sie eingeleiteten Haus- und Schmutzwasser unfehlbar ihre gesundheitsgefährlichen Absätze machen und alle Verordnungen hinsichtlich der Reinhaltung der Canäle illusorisch machen werden. Das Meteorwasser reicht entschieden nicht aus, um eine rasche Wegspülung der so reichlich in den Ablaufmassen der Häuser vorhandenen thierischen und vegetabilischen Stoffe zu bewirken. Es werden sich also immer innerhalb der Straßencanäle gährungs- und fäulnißfähige Substanzen genug vorfinden, zumal da der Einlauf von Urin und Straßenloth doch niemals verhütet werden kann.

Wenn wir deshalb auch die Straßencanäle frei von menschlichen Excrementen so viel wie thunlich halten wollen, so bieten sich leider doch noch andere Momente zur Verderbniß von Luft und Boden genug innerhalb unserer Stadt, wenn sie auch bei den günstigen Verhältnissen Wiesbadens nicht so zur Wirkung kommen. Indes hoffen wir durch die Anlage des von der Stadt projectirten Schlamm- bassins einem Theile dieser Uebelstände abzuhelpen und nicht allein eine günstige Verwerthung der Unrathstoffe für die Landwirthschaft, sondern auch für die innerhalb und unterhalb der Stadt Wohnenden günstige Bedingungen herzustellen. — Endlich dürfte das bereits in mehreren Städten geprüfte und von kompetenter Seite empfohlene Söbern'sche System ganz besonders geeignet sein, wesentliche Vortheile und vielleicht auch große Reformen hervorzubringen, wenn es sich nach eingehender Prüfung als leicht, wohlfeil und zweckmäßig bewahrheiten sollte. Würde es sich, und wir hoffen es lebhaft, nicht allein zu eingehenden Versuchen im Kleinen, sondern zu einer Verwerthung im Großen eignen, so würden auch wir unsererseits nicht anstehen, der Einführung desselben bei uns das Wort zu reden. Es würde sich dann vielleicht, nach vollständiger Ausführung Canalisation und bei Vorhandensein des nöthigen Wassers zur Spülung, eine facultative Einführung der Wasserclosets und Einmündung derselben in die öffentlichen Canäle ermöglichen lassen. Denn es würden auf diese Weise die beiden gegen die Canalisation mit Spülssystem sprechenden Momente, der Verlust für die Landwirthschaft und der schädliche Einfluß auf die Gesundheit, durch Ausführung der in der Söbern'schen Methode liegenden Desinfection und Präparation vermieden werden.

Die in dem Rescripte Königl. Regierung empfohlene Filtrationsvorrichtung in zweite Gruben halten wir allerdings nicht für geeignet, die Entleerung wohlfeiler zu machen; übrigens ist darauf kein Gewicht zu legen, da ihre Anwendung, ebenso wie die Beschaffung von Wasserclosets einfach Sache der einzelnen Privaten sein wird.

Wenn wir uns also schließlich unter den obwaltenden Verhältnissen für die Aufrechthaltung der bestehenden Verordnungen und gegen die Einmündung der Wasserclosets in die öffentlichen Canäle, gegen Senkgruben und gegen die Einführung von Schmutzwasser in die Chausseegräben aussprechen, so möchten wir doch wünschen, daß in Fällen, wo eine Fortdauer der bisherigen Verhältnisse nicht als unbedingt der Gesundheit unzuträglich erscheint, gegen Private nicht zu schroff vorgegangen werde. Denn unter den oben angegebenen Verhältnissen dürfte doch vielleicht noch eine Vereinigung der gesammten Canalisation in einem großen Spülssystem sich machen lassen. Wir unsererseits aber werden uns bestreben, trotz der bedeutenden Belastungen der Stadtkasse, in der

Bervollkommnung des nothwendigen Straßenkanalnetzes, sowie der Beschaffung des nöthigen Wassers durch die neue Leitung Seitens der Gemeinde fortzuführen."

Der Gemeinderath erklärt sich mit diesem Berichte einverstanden und soll derselbe Königl. Polizei-Direction mit Bericht in Abschrift zur weiteren Verfügung vorgelegt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Militär-Anwärter betr.

Nach dem Reglement über die Civil-Versorgung und Civil-Anstellung der Militär-Personen des Heeres und der Marine, vom Feldwebel abwärts, vom 16. Juli 1867, haben die Militär-Anwärter alljährlich zweimal, vor dem 1. Juni und 1. December, ihre Meldung bei ihren zugehörigen Landwehr-Bataillonen zu erneuern und denselben von jedem dauernden Wechsel ihres Aufenthalts, auch von dem Ergebniß ihrer directen Anmeldung Mittheilung zu machen.

Das hiesige Bezirks-Commando hat hierhergegangener Benachrichtigung zufolge höhern Orts Befehl erhalten, am 1. Juni und 1. December eines jeden Jahres zu melden, wie viel Militär-Anwärter im diesseitigen Bezirk vorhanden sind und wie viel von diesen im Laufe des Jahres angestellt, oder noch ohne Anstellung geblieben sind.

Anstellungsberechtigte Militär-Anwärter, welche noch keine Versorgung erlangt haben, wollen diese Termine zu eignem Nachtheil nicht übersehen.

Wiesbaden, den 30. April 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Joseph Steintal zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 11. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1868.

Königl. Amtsgericht IV.

Reidner.

Bekanntmachung.

Montag den 11. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Maurers Philipp Becker zu Wiesbaden ein auf der Hochstätte zwischen Friedrich Carl Hahn und Valentin Faust Kinder belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum in dem Rathhause dahier zum dritten Male öffentlich meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 1. Mai 1868.

Königliches Amtsgericht V.

Oppermann.

Feldpolizeiliches Verbot.

Es wird wieder häufig darüber Beschwerde geführt, daß Steine, Unkraut und sonstiger Schutt auf fremdes Grundeigenthum und auf öffentliche Wege und Plätze abgeladen werden. Man sieht sich deshalb veranlaßt, die Beachtung des desfallsigen Verbots bei Andung einer Strafe von 3. fl. in Erinnerung zu bringen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 8. dies. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des

Regierungsgebäudes, Rheinstraße Nr. 15, drei abgängige für Holzfeuerung eingerichtete gußeiserne Säulöfen und drei Haufen Buchenholzspäne versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8161

Coulin.

Zufolge Auftrags der Königl. Staats-Anwaltschaft werden Donnerstag den 7. Mai l. Js. Vormittags 11 Uhr folgende Gegenstände, nämlich: drei Tuch-Röcke, ein Paar Hosen, verschiedene Messer, eine Uhrkette, ein Schnitzmesser, drei Taschentücher, zwei Stücke Holz und fünf Brettchen auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1868.

Der Gerichts-Vote.

8122

Thoma.

Notizen.

Heute Donnerstag den 7. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Stüchelwald. (S. Tgbl. 106.)
Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, Distrikt Sang 4r Theil. (S. Tgbl. 105.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien ac., Schwalbacherstraße 17 im Hinterhaus. (S. Tgbl. 106.)

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 7. Mai, Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Schwalbacherstraße Nr. 17 im Hinterhaus allerlei Mobilien, bestehend in einem noch guten Kanape, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegel, Bettwerk, Bettstellen, zwei Ofen, verschiedene Kämme u. s. w. zur öffentlichen Versteigerung.

Aderman. 7452

Versteigerung.

8068

Samstag den 9. Mai Vormittags 11 Uhr läßt Ph. Kausch in Sonnenberg in seiner Behausung Stück-, Zulaß-, 2 Ohm-, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{8}$ -Ohmfässer, eine Kelter neuester Construction, Tische, Stühle, Schränke, Bänke, Kommode, Flaschen, Gläser, Deconomiegeräthschaften, Mobilien aller Art, freiwillig versteigern.

Neuer Fußbodenlack,

das beste was derart geliefert werden kann, in einigen Minuten trocknend, genügt in der Regel ein Anstrich, per Pfund 48 kr. bei

Ed. Schellenberg, Neugasse 7. 8126

Spitzentücher, Rotonden, Doppelshawls
und **Paletots** empfiehlt in den neuesten Dessins zu
sehr billigen Preisen **Louis Franke,**
8103 Spitzenhandlung — alte Colonnade 33.

Stearinferzen, Prima, 4r, 5r, 6r, Paquet 24 kr.,
2. Sorte „ „ 22 „
Kornbranntwein, ächten Nordhäuser per Schoppen 16 kr.
„ Dauborner „ 18 „
8145 bei J. Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“, Café-Restaurant,

empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum als angenehmer Aufenthalt. Erfrischungen aller Art, gute Speisen à la carte, rein gehaltene Weine, vorzügliches Flaschen-Bier. Reelle und prompte Bedienung. 308

J. C. Herz-Massenbach.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited-London.

von Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft empfehlen in frischer Sendung $\frac{1}{2}$ Pfund 6 fl. 45 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 3 fl. 24 kr., $\frac{1}{8}$ Pfund 1 fl. 45 kr., $\frac{1}{16}$ Pfund 57 kr., $\frac{1}{32}$ Pfund 32 kr., $\frac{1}{64}$ Pfund 18 kr.

A. Vietor, Dögheimerstraße 14.

W. Vietor, Marktstraße 38.

190

Goldgasse
No. 8,

G. Krauter,

Goldgasse
No. 8,

Tailleur pour Dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 7092

Letzte Woche des Ausverkaufs.

Um meinen Laden zu räumen, werden sämtliche Waaren unter dem Fabrikpreise ausverkauft, ebenso verkaufe ich Mobilien, als einen zweithürigen Kleiderschrank, Betten u. s. w.

7991

S. Rosenthal Wwe., Kirchhofsgasse 5.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wandstuch

empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Jäger, Banggasse 16. 5585

Ruhrer Biegelkohlen,

vorzüglichster Qualität, treffen dieser Tage ein.

G. D. Linnenkohl. 8049

Ruhrkohlen,

vorzüglichste Qualität, direkt vom Schiff, empfiehlt

7376

Sch. Seyman, Mühlgasse 2.



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstehend ein Terrain von $1\frac{1}{2}$ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Baupläzen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 6. 5438

Adolphstrasse

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 4770

Blinden-Anstalt.

An Geschenken sind uns zugegangen: Von Fr. H. H. aus Veranlassung eines frohen Ereignisses 1 fl., von Fr. Thomson eine Barthie Kleidungsstücke und von Ungenannt eine Anzahl nützlicher Bücher zum Vorlesen. — Unsern größten Dank für diese freundlichen Gaben.
Wiesbaden, den 2. Mai 1868. Für den Vorstand der Blinden-Anstalt:
Der Vorsitzende v. Sager n.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags Vormittags von
11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist geöffnet: Montags, Dienstags, Mitt-
wochs und Samstags Vormittags von
10 bis 12 Uhr und Nachmittags von
2 bis 8 Uhr.

Heute Donnerstag den 7. Mai.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.
**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstüßungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Gesang.
Katholischer Kirchenchor.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Tägliche Posten vom 1. November.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11³⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).
Morgens 6³⁰. Morg. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. Fahrpost. Nachm. 4³⁰. Fahr-
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachm. 7⁵⁵. post.

Nachmitt. 3. Briefpost. Morg. 11¹⁵. Brief-
Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9. post.

bis Limburg.

Nachmittags 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 5. Mai.

Vistolen 9 fl. 49 — 51 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . 9 „ 54 — 56 „
20 Fres.-Stücke . . . 9 „ 29 — 30 „
Russ. Imperiales . . . 9 „ 50 — 52 „
Preuss. Friedr. d'or . . 9 „ 57 — 58 „
Dufaten 5 „ 37 — 39 „
Engl. Sovereigns . . . 11 „ 55 — 59 „
Preuss. Cassenscheine . 1 „ 44 1/2 — 45 „
Dollars an Gold . . . 2 „ 27 1/2 — 28 1/2 „

Amsterdam 100⁵ G.
Berlin 105 B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 1/2, 2/3 b.
Leipzig 105 B.
London 119 3/4, 1/2 b.
Paris 95 B.
Wien 101 7/8 G.
Disconto 3 % G.

Überbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 107)

7. Mai 1868.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Die von der Generalversammlung auf 8 Procent festgesetzte Dividende für das Jahr 1867, sowie die nach §. 11 des Statuts zu vergütenden Zinsen von Einlagen der Mitglieder können von Donnerstag den 7. Mai l. J. an bei unserer Kasse erhoben werden.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre Abrechnungsbücher zum Zwecke der Eintragung des Standes ihres Guthabens nach §. 14 des Statuts auf unserem Bureau abzugeben.

Wiesbaden, den 6. Mai 1868.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director: Brück.

441

Consum- & Sparverein. General-Versammlung.

Samstag den 9. l. M. Abends 7 Uhr findet in der Restauration des Herrn Spehner, große Burgstraße, eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Die Mitglieder werden dringend gebeten pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen. Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme der revidirten Statuten und Beschlußfassung über Annahme derselben.
- 2) Wahl der durch eventuelle Annahme der neuen Statuten bedingten Vorstands- und Verwaltungsrathsmitgliedern.
- 3) Innere Vereinsangelegenheiten.

446

Turnverein.

Die Mitglieder der Gesangsriege, sowie diejenigen, welche sich bereit erklärt haben, an dem Gesangsunterricht Theil zu nehmen, werden ersucht, sich zu der heute Abend präcis 9 Uhr stattfindenden Probe im Vereinslokal einzufinden.

51

Platterstr. 14 sind alle Sorten Gemüse- u. Salatpflanzen zu haben. 7884

Römersaal.

Heute Abend **Maltsche** auf dem Roost gebraten.

8168

Lagerbier per Glas 4 kr.

von **Henrich**, Prima-Qualität.

8152

Wein- & Bierhalle, Goldgasse 5.

Von heute an feinstes Lagerbier per Glas 4 kr., sowie einen ausgearbeiteten **Bodenheimer 1866r** per Schoppen 12 kr. Auch bringe ich meinen **Mittagstisch** zu jedem beliebigen Preise, sowie **Restauration** zu jeder Tageszeit in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Christian Lamsbach,

8110

Häfnergasse 6 „Zum Landsberg“, Häfnergasse 6.

Täglich

frische **Butter**, **Eier** und **Gemüse**, sowie frischen **Kopfsalat** zu den äußerst billigen Preisen bei

A. W. Engler, Steingasse 7. 8146

Westphälische Schinken und Gothaer Cervelatwürste

empfehlen

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 7921

Eis-Verkauf

in jedem Quantum und zu jeder Tageszeit bei

Weyger Frenz, Häfnergasse 11. 7963

Für Antscher!

Pferdegebisse werden billig und schnell verginnt bei

8055

Fr. Machenheimer, Kupferschmied, Mühlgasse 13.

Für Schmiede!

Eine **Reisriegelmaschine**, bester Construction, ist zum **Fabrikpreis** zu verkaufen. N. E. 8091

Ein in gutem Zustande sich befindlicher **Eislasten** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7817

Ein gutes **Klavier** steht preiswürdig zu verkaufen **Taunusstraße 30** eine **Stiege** hoch. 8133

Eine fast neue **Ladeneinrichtung** und eine **Theke** sind zu verkaufen bei

J. Jörg, Goldgasse 5. 8152

Das **Haus Hochstätte 16** mit **Seitenbau**, **Scheuer** und **Stallung** ist aus der **Hand** zu verkaufen. Näh. bei **Georg Schlink**. 8158

Hochstätte 16 ist eine **Parthei Eichen** zu verkaufen. 8166

Es werden harte und weiche **Backsteine** im **Tausend** abgegeben. Näheres bei **Schreiner Maher**, **Nerostraße 34**. 8171

Es ist eine **Backsteinfabrik** accordweise (das **Maachen** und **Brennen**) zu übernehmen. **Fachkundige**, mit guten **Zeugnissen** versehen, können sich darum bewerben. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 7627

Ein **junger, thätiger Gärtner** kann einen **Theil eines Gartens** mit **Obernugen** in **Miethe** erhalten. Näh. Exp. 7993

Farbige franz. Organdis, Jaconas und Barèges,
worunter sich die neuesten Dessins befinden, werden wegen
Aufgabe des Geschäftes zu außergewöhnlich billigen Preisen
verkauft bei

7932

August Jung. Wilhelmstraße.

Grosses Gardinen-Lager.

$\frac{6}{4}$ br. Gardinen von 10 kr. an per Elle

$\frac{8}{4}$ " " " 15 " " " "

$\frac{10}{4}$ " " " 18 " " " "

$\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breite Gardinen, gestickt,
vom Stück, sowie abgepasst,
Schweizer Fabrikat

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen
Preisen **J. Hertz,**

8141

Langgasse 8c.

Eine Parthie ganz neue Kleiderstoffe von 12 fr.
per Elle an bis zu dem feinsten Geschmacke empfiehlt
als außergewöhnlich billig

7731

Jacob Meyer jun.,

13 Marktstraße 13 im früher J. Hertz'schen Locale.

Eine Parthie zurückgelegte Blumen, der Zweig von 6 fr. an, sowie Capots
hüte in Stroh für ältere Damen, verkaufe, um damit zu räumen, zu billigen
Preisen

A. Ritter, Taunusstraße 2. 7288

Ein Rinderhaischen ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7. 8089

Zum Römersaal,

Dokheimerstraße 9:

Eröffnung der Gartenhalle, wobei ein ausgezeichnetes Glas
Apfelwein zu 4 kr., nebst vorzüglichem Flaschenbier und reingehaltene
Weine verabreicht werden. 8168

Saalbau Schirmer.

Unter Heutigem habe meine neu hergerichtete
Gartenwirthschaft

dem verehrlichen Publikum geöffnet und ist für vorzügliche
Speisen und Getränke auf das Beste gesorgt. **Wiener**
Märzenbier per Glas 6 kr., auch **Lagerbier** per Glas
5 kr. aus der Actienbrauerei in Nassau empfiehlt
Wiesbaden den 7. Mai 1868.

8148

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Zum Storchnest.

Von heute an:

Vorzügliches Lagerbier
per Glas 4 kr. 8111

Hôtel Bender,

8167

13 gr. Burgstraße 13,

Steinfanter'sches Lagerbier 5 kr. — Wiener Doppelbier 6 kr.

Biersaal und Sommerhalle auf der Actienbierbrauerei.

Obige Localitäten sind seit dem 1. d. M. wieder eröffnet und wird stets
vorzügliches Bier und gute Speisen in denselben verabreicht. 8147

Donnerstag den 7. Mai Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an findet im

Garten zur „Krone“ in Biebrich

grosses **Militär-Concert** statt. 8096

Eine gut erhaltene **Zither** mit Seitenetui und Tisch ist billig zu ver-
kaufen. Dieselbe wird auch ohne Tisch abgegeben. Näh. Exped. 8029

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Von Montag dem 11. Mai d. J. an ist die Kasse des Vereins Vormittags von 8 bis 1 Uhr geöffnet, & bleibt dagegen Nachmittags geschlossen.

Wir bringen diese im Interesse einer zweckmäßigeren Arbeitseinteilung mit Zustimmung der Generalversammlung getroffene Einrichtung zur öffentlichen Kenntniß mit der Bitte, die Kassengeschäfte in den angegebenen Vormittagsstunden zur Erledigung zu bringen.

Für andere Angelegenheiten ist das Bureau nach wie vor auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, den 6. Mai 1838.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director: Br ü ck.

441

Die Unterzeichneten machen hiermit ihre Adressen bekannt:

Hofmedicus Dr. Bernhard Huth,

Donisenstraße 33;

Dr. med. August Huth,

Taunusstraße 9.

7875

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt,

wohnt Goldgasse 4, Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

Meine Niederlassung hier selbst als Arzt, Operateur und Geburtshelfer beehre ich mich hiermit anzuzeigen mit dem Bemerken, daß auf Wunsch, jedoch nur in meiner Wohnung Untersuchungen bei Frauenkrankheiten auch von meiner Frau ausgeführt werden.

Sprechstunden: 8—10, 2—4, 6—8 Uhr. Für Unbemittelte frei.

Dr. Sack, Rheinstraße 24, Parterre. 7964

Beau-site.

Russische Dampf-, Kiefernadel-, kalte und warme Süßwasser-Bäder sind vom 1. Mai an täglich zu haben. 505



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellabieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 6940

Ein gutes Stuttgarter Tafellavier billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 18 eine Stiege hoch. 7855

M. Stillger, Häfnergasse 18,
empfiehlt sein

großes Lager
in Crystall, Glas, Porzellan und Steingutwaaren.

Preise fest.

NB. Alle ackpflichtige Glaswaaren, sowie Teller, Platten 2c. für Gastwirthe
stets vorräthig. 8137

Elise Claes, geb. Knefeli, Marktplatz 9,
empfiehlt sämtliche Kurzwaaren, Futterstoffe, Kragen, Manschetten, Hand-
schuhe, Corsetten, Crinolinen, Hemden, Taschentücher, Hosenträger, Kamm-
waaren 2c. 2c. in guter Waare zu billigstem Preise. 8132

Kinderwagen,

sehr schön und solid gearbeitet, in jeder Größe und Facon, sowie alle in mei-
nem Geschäft vorkommenden Artikel halte ich stets in großer Auswahl vor-
räthig und kann solche als sehr preiswürdig empfehlen. — Reparaturen wer-
den schnellstens besorgt. 7850

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,
Neugasse 20.

Sämmtliche Comptoir-Utensilien

empfiehlt billigst

C. Koch, Papier-Lager,
Wiegergasse 15. 7690

Wie billig!

Eine große Auswahl Portemonnaies zu 3, 6, 9 fr. und höher, Rantz-
schul-Reis und -Kämme von 3, 6 und 9 fr. an, sowie eine große Auswahl
Gummiballen zu 3, 6 und 9 fr. — Ellenbogengasse 10. 7657

Gesangsunterricht ertheilt Frau **Claus-Schäfer von Hofer**,
früher Kaiserlich Königl. Hofopernsängerin in Wien, dann Lehrerin des
Conservatoriums in Leipzig. — Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags,
Stiftstraße 4, Parterre. 8135

Billigen Unterricht in allen Elementarfächern, sowie in der französischen
und englischen Sprache wird ertheilt. Gefällige Adressen in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 8033

In allen **Lücherarbeiten** empfiehlt sich
8155

Anton Heiler, Schulgasse 5.

Nerosstraße 12 sind zwei frisch melkende **Ziegen** zu verkaufen. 8153

Eine eichene und eine tannene **Bettstelle**, **Eprungfederrahmen**, **Roß-
haarmatraken**, ein **Tisch** und zwei **Comptoirstühle** sind billig zu verkaufen
Steingasse 33. 8150

Ein schöner **Windhund** billig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 7. 8134

Eine große **Presse**, welche sich für Schlosser oder Mechaniker eignet, ist zu
verkaufen Neugasse 2. 8138

Zu verkaufen 1 **Trumeaux**, 1 **Bettstelle** mit Strohsack und 1 **Zimmer-
teppich** Lehrsstraße 3. 8092

Dung ist zu verkaufen. Näh. Exp. 8086

Oberwebergasse bei Wiegger Seewald ist eine **Grube Dung** zu haben. 7769

Steingasse 21 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 8084

Das Neueste in Besatz-Artikeln

angekommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens, als: Fransen, Atlas-Gallons und -Flechten, türkische, Gold- und Blumen-Bändchen, Perlbesatz, Gimpel, Atlas-, Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, Atlas-, Taffet- und Seidensammt in allen Farben im Stück, eine große Auswahl waschbaren Piquébesatz in weiß und farbig, schwarze und weiße Guipure-Valencienne, Blondes, Spitzen und Einsätze, Atlas-, Taffet-, Sammt- und Fantasielknöpfe, Rigen, sowie alle in's Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu billigen festen Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

226

Dänische Handschuhe zweifknöpfig für 48 fr.,
Glace-Handschuhe von 48 fr. an bis zu 2 fl.,
Sommer-Handschuhe in allen Größen und Qualitäten
 in größter Auswahl empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 8003

Hochheimer Kunsthefe!!

Der Verkauf und alleinige Niederlage der berühmten Kunsthefe aus der **A. v. Schlemmer'schen** Fabrik in Hochheim (dermalen **J. & M a a b**) wurde mir wieder übertragen (dieselbe Niederlage, welche seither Herr Kaufmann **Adrian** hatte). Güte und Qualität der Hefe aus dieser Fabrik anzupreisen, erscheint mir überflüssig, da sie allhier zu bekannt ist und bis jetzt unübertroffen dasteht.

J. Haberstock, Platterstraße 1.

NB. Mein Verkaufslocal für Hefe befindet sich vis-à-vis der Weinwirtschaft des Herrn **Rorn**, **Michelsterg** 13, **Barterre**.

8127

Nothwein.

Zwei halbe Stück 1865r **Jugelheimer**, rein und gut gehalten und noch am Plage bei dem Produzenten liegend, sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn **R. Kraus**, Commissionär, **Tannuessaße** 9, bei welchem auch Proben davon zu haben sind.

8050

Ruhrkohlen.

Ofen- und Ziegelkohlen, beste Qualität, sind vom Schiff zu beziehen. Bestellungen können **Emiersstraße** 13a gemacht werden. **Kr. Bourbonn**s.

8163

Platterstraße 11 ist eine Parthie nußbaumene **Eleien** 2 1/2 Fuß breit, eine **Glasthür**, mehrere **Sacklöcher**, acht **Fensterfutter** mit **Bekleidung** und eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen.

8164

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 9 fr. sind zu haben **Röderallee** 8.

8162

Ein halber **Worgen ewiger Alee**, auf dem **Leberberg**, ist zu verkaufen **Röderallee** 8.

8162

Ein **Haus** in frequenter Straße, in welchem schon 7 Jahre ein Laden existirt, **Vorderhaus**, **Seiten-** und **Hinterbau**, mit **Wasser** ist zu verk. **Näh. Exp.**

8071

Neugasse 18 sind 2 große **Fenster** mit **Futter** und ein **Orler**, auf's Land passend, zu verkaufen.

8165

Es empfiehlt sich im **Hundeisheeren** und **-Reinigen**

7487

Friedrich Vogt, **Neugasse** 10, 1 Stiege hoch.

Strohhüte

in größter Auswahl zu billigst gestellten Preisen empfiehlt
8083

Chr. Maurer.

Großes Gardinen-Lager

6004

zu äußerst billigen Preisen bei **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Saalgasse 4

sind fortwährend vorhanden ge Betten, Koff-
haars und See grasmatrassen, Bettwaiche,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu haben. 7541

Briefcouverte,

gummirte, 25 Stück zu 3 kr. bei
G. Löw, Marktstraße 28. 7859

Seidene Paletots.

Eine große zweite Sendung von **Pariser Paletots** ist ange-
kommen bei **G. Ph. Kässberger**, Hof-Lieferant. 7942

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert** befindet sich **Quintinsstraße 20** in Mainz. 7609

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch
Ad. Blum, Metzgergasse 37. 7356

Sonnenschirme & En-tout-cas

in reichster Auswahl und den modernsten und schönsten Sorten in allen
Qualitäten, empfiehlt zu den billigsten Preisen 7907

H. Profflich, Metzgergasse 20.

Moritz Wallenfels, Langgasse 31, gegenüber der „Post“.

Großes Lager von **Cigarren** eigener Fabrication, **Hamburger, Bremer**
und **Havana-Cigarren**. 7580

Unter Zusicherung guter und prompter Ausführung wird zu copiren gesucht.
Näheres Expedition. 7660

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen,
wer es auch sei, indem ich für nichts hafte. 7997

L. Grenling, Conditior.

Bienenschwärme werden abgegeben gr. **Burgstraße 2**. 7933

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen **Faulbrunnensstraße 7**. 7969

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No 107.)

7. Mai 1868.

Prenß. Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere bisher von Herrn C. A. Frehtag in Wiesbaden verwaltete General-Agentur haben eingehen lassen und unter Ernennung der Agentur Wiesbaden (Herrn Joseph Menke) zu einer Haupt-Agentur, die erstere dem

Herrn **Paul Altvater** in Frankfurt a. M., Fahrgasse Nr. 122, übertragen haben mit der Befugniß, Versicherungsanträge rechtgültig in unserem Namen abzuschließen.

Berlin, den 1. Mai 1868.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Die Direction: **Fritzschen.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die **Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** der Benutzung der Herren Landwirthe. Dieselbe übernimmt die Versicherung gegen Hagelschaden zu festen und billigen Prämien, gewährt außerdem alljährlich einen Prämien-Rabatt je nach der Versicherungsnahme und bezahlt jeden Schaden spätestens vier Wochen nach erfolgter liberaler Regulirung bis $\frac{1}{16}$ voll und baar.

Eine Nachschußzahlung findet nie statt und wollen die Herren Landwirthe sich vertrauensvoll wenden an die unterzeichnete

General-Agentur

8053

Paul Altvater in Frankfurt a. M.,
sowie **Joseph Menke**, Haupt-Agent in Wiesbaden.

C. E. Schipper , Agent in Biebrich.	H. Hammerschlag , Agent in Limburg.
Amthote Hummel , Agent in Braubach.	Antegehülfe Krämer , Agent in Nassau.
Apotheker Cäsar , Agent in Egenelnbogen.	Executor Wölfert , Agent in Rastätten.
A. Munsch , Agent in Eltvile.	Fr. Schmuck , Agent in Nordhofen.
Verwalter Standt , Agent in Flörsheim.	N. Homm , Agent in Oberursel.
Rechtsanwalt Memmerle , Agent, Hadamar.	E. G. Zeidler , Agent in Soden.
Karl Hüttner , Agent in Haiger.	Lehrer Kopp , Agent in Sonnenberg.
W. H. Birk , Agent in Herborn.	G. Hauch , Agent in Weilburg.
A. Gahsmann , Agent in Königstein.	R. V. Stöpl , Agent in Weiskirchen.

Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen bei

A. Willms,

Eisen- und Gußwaaren-Handlung, Marktstraße 9.

8118

L. Hirsch,

Langgasse 8d, vis-à-vis der Hof-Apotheke,
empfehlte sein wohl assortirtes Lager in deutschen, französischen und englischen Tuchen und Buckskins, sowie das neueste in gefertigten Herren-Garderoben zu den billigsten Preisen.

Anzüge nach Maß werden nach dem neuesten Schnitt rasch und pünktlich geliefert. 7622

Das Wärmorgeschäft von J. F. Rossbach in Mainz

(Stallgasse B. 144^{1/2})

3147

empfehlte sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, namentlich auch von Gerbertafeln in allen Dimensionen, unter Zusicherung bester und billigster Ausführung der ihm ertheilt werdenden Aufträge

Ferner empfehlte sich dasselbe noch besonders in Anfertigung von Grabdenkmälern, und sind eine Anzahl solcher zur Ansicht aufgestellt.

Confirmanden-Anzüge,

neue und getragene, bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 4508

Unterzeichnete empfehlte sich u. it ihrer Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigstem Preise. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler. 3203

Badewannen

4966

zu verkaufen und vermieten bei Fr. Kochhaß, Spengler, Mehrgasse 31.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrenkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Züber, Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogellästige und Hecken, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfehlte

1039

Louis Krempel, Langgasse 6.

Platterstraße 1 sind alle Möbel, neu und gebraucht, zu verkaufen; auch werden andere Gegenstände in Tausch genommen, nussb. Kommode kosten 13 fl., Kleiderschränke 10 fl., Strohstühle 2 fl., Rohrstühle 3 fl. 5455

Ellenbogengasse 9 ist ein Abzuchtthor und drei Glashüren nebst dazu gehörigen Räden (alles in gutem Zustande) zu verkaufen. 5317

Unterricht wie Nachhilfe ertheilt billig ein Student. Näh. Exp. 5257

Es wird gesucht

eine **Fuhre** (einfach) auf einige Stunden täglich von früh 5 bis 9 Uhr, später auch zu meiner gänzlichen Verfügung bis Mittag mit oder ohne Mann dazu.

8101

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Soeben ist bei uns eingetroffen:

Eine großartige Auswahl Frühjahrs- & Sommerkleiderstoffe

zu außerordentlich billigen Preisen.

Bacharach & Straus,
Webergasse 21.

7314

Brautschleier

empfiehlt in schöner Auswahl
8103

Louis Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade 33.

Französische

Guipure-Spitzen.

Von meinem Bruder in Paris habe eine Parthie der modernsten **Guipure-Spitzen** zum Verkauf erhalten, und ist es mir dadurch möglich, dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Bernh. Jonas,

7881

Langgasse 25.

Farbige Unterröcke,

neueste Facon und hübsch garnirt, empfiehlt in gediegenem Stoffe à 6 fl. und 7 fl.

G. W. Winter, 5 Webergasse. 7838

Eis-Consumenten

werden höflichst ersucht, ihren Bedarf hierin mir am Abende vorher gefälligst aufgeben zu wollen, da das Eis nur des Morgens früh an das Haus besorgt wird, und bitte gleichzeitig, die dazu bestimmten Gefäße bereit zu stellen. Zahlungen dürfen bei Empfang nicht gemacht werden. **Abonnementarten** oder **Contobüchelchen** können bei mir selbst in Empfang genommen werden, wo auch die weiteren **billigsten Verkaufspreise** zu hören sind.

Kleinere Bedarfe als 15—20 Pfund können jedoch auch bei mir im Hause zu jeder Zeit abgeholt werden.

8108

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Die Färberei und Druckerei

von **J. N. Freis**, Langgasse,

beehrt sich hiermit bei der eingetretenen Frühjahrssaison nunmehr ihre

Pariser Kunstwascherei

angelegentlichst zu empfehlen.

Damen- und Herrn-Garderobe wird nach Wunsch ganz und unzertrennt wie neu in kürzester Zeit und billigsten Preisen restaurirt.

Noble Gegenstände werden auf chemischem Wege trocken gewaschen, um den Glanz und lebhafteste Farben herzustellen.

8100

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

8103

empfiehlt eine sehr große Auswahl **Blousen** zu herabgesetzten Preisen.

Gefunden ein **Arbeitsmittel**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Goldgasse 1 im Laden.

8169

Ein weiß und schwarz karrirter **Plaid** ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Portier in den vier Jahreszeiten.

8172

Verloren ein **Sammtband** mit goldenem Knopf. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kirchgasse 15a.

8149

Verloren vorgestern Nachmittag ein **Spazierstöckchen**. Dem redlichen Finder eine Belohnung in der Expedition.

8125

Ein anständiges, braves Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen.

7576

R. Dir, Spiegelgasse 6, Parterre.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Heidenberg 30 eine Stiege hoch.

8099

Langgasse 29 wird ein Monatmädchen auf sogleich gesucht.

8120

Ein Mädchen sucht eine Aushülfsstelle. Näh. Exped.

8045

Ein Mädchen kann das Weißzeugnähen in Hand- und Maschinenarbeit gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. Exp.

6939

Zwei im Kleidermachen (nicht schneiden) geübte anständige Mädchen, finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exp.

7895

Es wird zu Waschen und Bügen gesucht. R. Bahnhofstr. 8, Hinterh.

8130

Mädchen, die im Nähen geübt sind, können in kürzester Zeit das Kleider-
machen erlernen Saalgasse 3. 8128

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. N. Sommerstr. 4, Part. 8123

Neugasse 18 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 8165

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist findet Beschäftigung, so-
wie ein Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen. Näh. Nerostr. 19. 8170

Stellen-Gesuche.



Es wird eine gute Kammerjungfer auf gleich
gesucht. Näh. bei Fr. Häußer, Röderstraße 39
im 2. Stod. 8159

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen Stellen. Näh.
bei Fr. Häußer, Röderstraße 39 im 2. Stod. 8159

Dienstpersonal jeder Branche, welches mit guten Zeugnissen
versehen ist, suchen Stellen par Commissionnaire, Agent
d'Affaire, F. Weimer, Schwalbacherstraße 5. 8173

Es wird ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. Spiegel-
gasse 4 im Laden. 8175

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, bürger-
lich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Taunus-
straße 21 im Hinterhaus. 8174

Ein einfaches, solides Dienstmädchen vom Lande wird gesucht. Näheres
Exped. 7998

Man sucht für nach Belgien ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern
war. Näh. Exped. 8037

Gesucht

ein Mädchen für die Küche in ein Badhaus gegen guten Lohn. Eintritt sogleich
oder in 14 Tagen. Näheres Expedition. 7939

Ein tüchtiges Küchenmädchen, das auch messen kann, wird sogleich gesucht.
Näh. Exp. 505

Ein Stubenmädchen, das fein nähen, bügeln und
waschen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in ein
Herrschaftshaus gesucht. Näh. Exp. 7798

Zwei solide Mädchen können das Kochen erlernen im
„Badischen Hof“. 8056

Dienstgesuch.

Es wird für die 27jährige Tochter eines evangel. Lehrers, die etwas Englisch
versteht, mit allen häuslichen Arbeiten und Kindern umzugehen weiß, sogleich
ein Dienst bei einer vornehmen Herrschaft gesucht. Das Mädchen ist in jeder
Beziehung empfehlenswerth und giebt auf frankirte Anfragen weitere Auskunft
Emil Dhlh,

8059 evang. Pfarrer in Mommenheim bei Mainz.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat und gut empfohlen
werden kann, sucht eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 13, 3. Stod. 8054

Ein anständiges Mädchen sucht gleich eine Stelle als Haushälterin oder
Köchin. Näheres Röderallee 26a. 8064

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres
Banggasse 4 im 4. Stod. 8085

Ein ordentliches Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gegen hohen
Lohn gesucht. Näheres Expedition. 7351

Ein gebildetes Mädchen, das im Frisiren, Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit erfahren ist, sowie hier noch nicht diente, sich aber durch gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch als Bonne durch Frau Petri, Langgasse 23. 8116

Ein braves Mädchen vom Lande, das schön nähen kann und in sonstigen Handarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Dohheimerstraße 37a. 8113

Herrschaften können durch das Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12, Haushälterinnen, Bonnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Kutscher, Bediente, Kellner, Hausburschen mit guten Zeugnissen erh. 8114

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle. N. Gemeindebadg. 2. 8109

Ein treues, fleißiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und auch kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. N. Mauergasse 5. 8076

Eine tüchtige Köchin, die gut empfohlen wird, sucht eine Stelle auf den 15. Mai. Näh. Mainzerstraße 25. 8102

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle zu erwachsenen Kindern, als Haushälterin zu einer Dame oder in einem Laden. Gef. Adressen in der Expedition erbeten. 8105

Ein Büffet- und zwei tüchtige, brave Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, zwei Stiegen hoch. 8106

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen wird in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Näh. Exp. 8112

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, hier noch nicht diente, aber gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 8156

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit und etwas kochen versteht, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 9 im Hinterhaus. 8151

Eine ehrliche perfecte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 2. 8157

Rheinstraße 38 wird ein braves Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. 8124

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näh. Heidenberg 27, 3. Stock. 8136

Ein Mädchen gesucht. Näh. Adolphstraße 6, Parterre. 8140

Durch das Stellennachweise-Bureau von Frau Schäfer, Friedrichstraße 18, sind gebildete, mit guten Zeugnissen versehene Haushälterinnen, die auch der Küche vorstehen können, eine deutsche Bonne, sowie gewandte Herrschaftsdienner mit sehr guten, empfehlenden Zeugnissen für gleich nachzuweisen. 8142

Gesucht

ein solider Kellner zum sofortigen Eintritt. Näheres Expedition. 7975

Ein Diener, der englisch spricht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 7874

Schneidergesellen,

mehrere Rock-, Hosen- und Westenmacher, finden dauernde Beschäftigung bei

L. Hirsch, Langgasse 8d. 6195

Ein Herrnschneider wird gesucht. Näh. Oberwegergasse 44. 8074

Schneidergehilfen, gute Arbeiter, werden gesucht Webergasse 18. 5734

Annonce.

Ein gebildeter junger Mann mit guten Zeugnissen, der französischen Sprache ziemlich mächtig und schöner Handschrift, wünscht eine Stelle als Hausmeister, Kammerdiener, Aufseher oder sonst entsprechende Stellung. Schriftliche Offerten unter G. M. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7557

Ein Spenglerlehrling gesucht. Näh. Exp. 8107

Ein Laufbursche, der nebenbei noch ein Geschäft erlernen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 8107

Ein junger Mann findet als Volontair Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in den Geschäften einer königlichen Cassenverwaltung. Schriftliche Anmeldungen befördert die Exped. 8097

Ein Schneiderlehrling gesucht bei W. Haß, Webergasse 5. 7918

Ein Tapezirerlehrling wird gesucht bei Tatta, Webergasse 35. 7703

Ein braver Junge kann das Küfergeschäft erlernen bei Philipp Barth, Küfermeister, Röderstraße 35. 7601

Zur Erlernung des Etui- und Portefeuillegeschäfts und Buchbinderei wird ein Lehrling gesucht. Wilhelm Sulzer, vorm. H. Koch-Filius. 7818

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei August Beck, kleine Webergasse 9. 7832

Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 4628

Ein gut empfohlener, solider Mann wird als Küchenbuchhalter für die Saison in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 8031

Ein im Poliren geübter Schreiner sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause; auch sind Koffer mit Einsätze zu verk. N. Neuberg 1. 8000

Ein gewandter Diener sucht Stelle als Kammerdiener; auch würde derielbe eine Stelle als Kellner annehmen. Näh. Exp. 8035

Bei H. Heise, Kirchgasse 20, wird ein Schreinerlehrling gesucht. 5:03

Ein gesitteter Junge kann in die Lehre treten bei Kammacher A. Rüger, Heidenberg 13. 6386

Schuhmachergefellen.

mehrere gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei

G. Schäfer, Goldgasse 1. 7980

Ein Schuhmacherlehrling gesucht bei G. Schäfer, Goldgasse 1. 7980

Ein Hausbursche gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 8154

Ein gewandter Diener, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht auf diesem Wege eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. bei Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 8111

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näh. Neugasse 18. 8165

Adelheidstraße sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. N. G. 7647

Adelheidstraße 5 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Küche an ein bejahrtes Frauenzimmer sofort zu vermieten. 8129

Bahnhofstraße 8 (Bel-Etage) sind Zimmer mit Kost zu verm. 7461

Al. Burgstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6529

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Näheres und Vorzeigung durch

Herrn F. Baumann, Friedrichstraße

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6318
 Frankfurterstraße 5a sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 7270
 Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung gleich zu vermieten. 7258
 Häfnergasse 16 ist ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost zu vermieten. 8098
 Hainerweg 7 ist ein Schlafzimmer nebst Salon möbliert zu verm. 8041
 Herrnmühlgasse 1 im Hinterhaus ist ein einfach möbliertes Zimmer an zwei solide Schläfer zu vermieten; daselbst sind noch Kanarienvögel (Weibchen) zu verkaufen. 7963

Rapellenstraße 4 ist eine für sich abgeschlossene, neu tapezirte und gut möblierte Bel-Etage, bestehend aus einem großen und einem kleinen Salon, 4 Schlafzimmern, großer Küche, Mansarde etc., sowie Mitbenutzung des Gartens, gleich zu verm. 7100
 Michelsberg 22 ist ein möblierter Salon und Cabinet im 1. Stock und einige möblierte Zimmer zu vermieten. 8104

Rheinstraße 13

ist die Bel-Etage und ein Parterrelogis, beide ganz neu und elegant möbliert, sogleich zu vermieten. 7741
 Röderallee 16 2 Stiegen hoch sind zwei möblierte Zimmer an Herren zu vermieten und kann auch ein gutes Clavier abgegeben werden. 7757
 Zwei schön möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 13 2 Stiegen hoch. 6959
 Drei geräumige Zimmer sind sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 6582
 Ein kleines Haus mit 6 Zimmern, 2 Balkons, 4 Mansarden nebst Zubehör, in der Taunusstraße gelegen, ist auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 8160
 In einem Landhause, hintere Emserstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 8121
 Ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet ist sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 8131
 Ein Herr kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Expedition. 8143
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, dritter Stock. 8124
 Zwei solide Schuhmachergesellen können reinliches Logis und Kost erhalten. Näheres Expedition. 8144
 2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Schachtstraße 20. 8119
 Nerostraße 29 können solide Arbeiter Logis erhalten. 8095
 Kl. Schwalbacherstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 8160

Todes-Anzeige.

8139

Gestern 1/25 Uhr Nachmittags starb dahier mit den heil. Sterbesacramenten wiederholt versehen **Joseph Alexis Faivre**, Lehrer der französischen Sprache, im 69. Jahre seines Alters an einer Hirnerweichung.

Die Beerdigung findet den 8. d. M. 3 1/2 Uhr Nachmittags vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 6. Mai 1868.

Bruder Franciscus,

Vorsteher des Hauses der Barmh. Brüder.

in D.
 Schneider.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.